Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a/O.

Stück 44. Ausgegeben den 29. Oktober 1902.

Inhalt: Belobigung des Tapeziererlehrlings Karl Tiecke in Guben S. 295. — Zweigapotheke in Groß-Räschen S. 295. — Aichungsamt in Finsterwalde S. 295. — Schmiede- und Schlosserinnung zu Vietz S. 295. — Eingemeindung von Grundstücken S. 295. — Schluß der Jagd auf Rebhühner S. 295. — Ausnahmetarif für Düngemittel und Rohmaterialien der Kunstdüngerfabrikation S. 295. — Postpacketverkehr mit San Domingo S. 295. — Posthülfstelle mit Telegraphenbetrieb Mandelkow S. 295. — Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb und öffentlicher Fernsprechstelle in Senftenberg S. 296. — Personalnachrichten S. 296. — Pfarrstellenbesetzungen S. 296. — Vacanz der Kreisassistenzarztstelle des Stadtkreises Potsdam S. 296.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O.

(1) Der Tapeziererlehrling Karl Tiecke in Guben hat am 3. Juni d. Js. den Schüler Max Kortus aus Guben unter erheblicher eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 7. Oktober d. J. zu bestimmen geruht, daß die Verleihung der Rettungsmedaille am Bande an Tiecke so lange ausgesetzt werde, bis Tiecke das 18. Lebensjahr erreicht und eine selbständige Lebensstellung erlangt haben wird. Vorläufig wird Tiecke auf Allerhöchste Anordnung für seine verdienstvolle That hiermit im Namen Seiner Majestät öffentlich belobt.

Frankfurt a. O., den 20. Oktober 1902.

Der Regierungs-Präsident.

(2) Die Zweigapotheke in Groß-Räschen ist nach erfolgter amtlicher Besichtigung am 15. d. M. eröffnet worden.

Frankfurt a. O., den 16. Oktober 1902.

Der Regierungs-Präsident.

(3) Dem Aichungsamte in Finsterwalde ist die Befugniß zur Aichung von Waagen mit einer Tragfähigkeit bis zu 10000 kg beigelegt worden.

Frankfurt a. O., den 20. Oktober 1902.

Der Regierungs-Präsident.

(4) Nachdem die Schmiede- und Schlosserinnung (Freie Innung) zu Vietz ihre Umwandelung in eine Zwangsinnung beantragt hat, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königliche Landrath zu Landsberg a. W. von mir zum Kommissar behufs Ermittelung der Mehrheit der Betheiligten ernannt worden ist.

Frankfurt a. O., den 24. Oktober 1902.

I Bg. 7472. 02. Der Regierungs-Präsident.

(5) Durch Beschluß des Kreisausschusses des Landkreises Guben vom 18. September d. Js. ist das in der Gemarkung Möbiskruge belegene, 0,0209 ha große Grundstück Kartenblatt 2 Parzellen No. 585/243, von dem Gutsbezirk der Stiftsherrschaft Neuzelle abgetrennt und mit dem Bezirk der Landgemeinde Möbiskruge vereinigt worden.

Bekanntmachung des Bezirksausschusses zu Frankfurt a. O.

Der Schluß der diesjährigen Jagd auf Rebhühner im diesseitigen Regierungsbezirk erfolgt mit dem Ablauf des 16. November.

Frankfurt a. O., den 22. Oktober 1902.

Der Bezirksausschuß.

Bekanntmachung der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Berlin.

Ausnahmetarif für Düngemittel und Rohmaterialien der Kunstdüngerfabrikation.

Mit Giltigkeit vom 1. November d. Js. wird der Ausnahmetarif auch auf die den Badischen Lokal-Eisenbahnen, Aktien-Gesellschaft in Karlsruhe, gehörige Nebenbahn Neckarbischofsheim—Hüffenhardt und zwar im direkten Verkehr wie auch im Binnenverkehr ausgedehnt.

Nähere Auskunft über die Höhe der Frachtsätze geben das Auskunftsbureau in Berlin, Bahnhof Alexanderplatz und die betheiligten Abfertigungsstellen. Berlin, den 22. Oktober 1902.

Königliche Eisenbahndirektion im Namen der betheiligten Verwaltungen.

Bekanntmachung des Staatssekretärs des Reichs-Postamts.

Von jetzt ab können Postpackete ohne Werthangabe bis 5 kg nach der Republik San Domingo abgesandt werden. Die Gebühren betragen 3,15 Mk. für das Packet. Ueber die näheren Bedingungen ertheilen die Postanstalten Auskunft.

Berlin W. 66, den 18. Oktober 1902.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Bekanntmachungen der Kaiserlichen Oberpostdirektion zu Frankfurt a. O.

(1) Die Posthülfstelle mit Telegraphenbetrieb in Groß-Mandelkow führt fortan die Bezeichnung „Mandelkow".

Frankfurt a. O., den 11. Oktober 1902.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

(2) Am 16. Oktober ist bei der Postagentur in Senftenberg (Laus.) 2 eine Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb und öffentlicher Fernsprechstelle eröffnet worden.

Frankfurt (Oder), den 17. Oktober 1902.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Personal-Chronik.

(1) Der Regierungs-Assessor von Heyden ist dem Landrathe des Kreises Sorau zur Hülfeleistung in den landräthlichen Dienstgeschäften zugetheilt worden.

(2) Der Gerichtsreferendar Dr. von Bieler ist zum Regierungsreferendar ernannt worden.

(3) Der Baubeflissene des Ingenieurbaufaches Gustav Bartels, gegenwärtig zu Stendal, ist von mir unterm heutigen Tage zum Regierungsbauführer des Ingenieurbaufaches ernannt worden.

(4) An Stelle des nach Eberswalde versetzten Forstkassenrendanten Kirst ist die Forstkassenrendantenstelle in Berlinchen dem Forstkassenrendanten von Bodungen in Battenberg vom 1. November d. Js. ab übertragen worden.

(5) Verliehen: dem Landmesser Sommerfeld in Cüstrin die am 1. Oktober 1902 infolge anderweiter Verwendung des bisherigen Stelleninhabers freigewordene und zu diesem Termin von Breslau nach Cüstrin zurückverlegte fliegende Regierungs-Bausekretärstelle.

(6) Dem Fräulein Louise Hoffmann in Mellentin, Kreis Soldin, ist die Erlaubniß zur Annahme der Stelle als Hauslehrerin und Erzieherin im Regierungsbezirk ertheilt worden.

(7) Dem Fräulein Ellen Schimanski ist die Erlaubniß zur Annahme der Stelle als Hauslehrerin und Erzieherin im Regierungsbezirk ertheilt worden.

(8) Im Kreise Friedeberg N./M. ist ernannt worden der Rittergutsbesitzer Bieler in Machern zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk 3 Tankow.

(9) Im Kreise Sorau ist ernannt worden der Kaufmann und Gemeinde-Vorsteher Kurt Nousch zu Jämlitz zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk 9 Jämlitz.

(10) Dem Güterexpedienten Kummer in Senftenberg ist am 1 Oktober d Js. die Verwaltung der Güterabfertigungsstelle daselbst übertragen worden.

(11) Der Stationseinnehmer Trilling in Arnswalde ist am 1. Oktober d. Js. nach Bromberg zur Direktion versetzt worden; der Stationsassistent Lehmann in Nakel ist zum 1. Oktober d. Js. nach Arnswalde versetzt und mit den Geschäften des Vorstandes der Güterabfertigungsstelle und Stationskasse beauftragt.

(12) Dem Bergrevierbeamten für das Bergrevier Ost-Cottbus, Bergmeister Baselt in Cottbus wurde der Charakter als Bergrath mit dem persönlichen Range der Räthe 4. Klasse verliehen. Der Bergrevierbureauassistent Fischer im Bergrevier Ost-Cottbus wurde in den Bezirk des Oberbergamts Clausthal versetzt.

(13) Uebertragen: Die Verwaltung von Büreaubeamtenstellen I. Klasse bei den Ober-Postdirektionen in Cöln (Rhein) dem Ober-Postpraktikanten Schmidt aus Frankfurt (Oder), in Metz dem Ober-Postpraktikanten Kellner aus Senftenberg (Lausitz); eine Büreaubeamtenstelle I. Klasse bei der Ober-Postdirektion in Frankfurt (Oder) dem Ober-Postpraktikanten Liebert in Zwickau.

Versetzt: Ober-Postassistent Thom von Königsberg (Neum.) nach Stentsch unter Ernennung zum Postverwalter, Postverwalter Petschullat von Stentsch nach Briesen (Mark).

Gestorben: Postdirektor Meyhoff in Crossen (Oder).

(14) Der wissenschaftliche Hilfslehrer im staatlichen Dienste Oswin Schulze, zuletzt am Prinz Heinrichs-Gymnasium in Schöneberg beschäftigt, ist als Oberlehrer am Realprogymnasium zu Spremberg angestellt worden.

(15) Der Kandidat des höheren Schulamts Otto Goepel ist als Oberlehrer am Gymnasium zu Königsberg Nm. angestellt worden.

(16) Der bisherige kommissarische Seminarlehrer Kohlbach ist als ordentlicher Seminarlehrer an dem Schullehrer-Seminar in Friedeberg N.-M. angestellt worden.

Vermischtes.

(1) Der bisherige Hülfsprediger August Conrad Ernst Hirschberg ist zum Pfarrer der Parochie Pitschkau, Diözese Sorau, bestellt worden.

(2) Der bisherige Hülfsprediger Joachim Friedrich Georg Otto Hoffmann zu Hangelsberg ist zum Pfarrer der Parochie Klein-Wubiser, Diözese Königsberg I, bestellt worden.

(3) Bekanntmachung. Die Kreisassistenzarztstelle des Stadtkreises Potsdam mit dem Wohnsitze in Potsdam, mit welcher eine Jahresremuneration von 1200 Mk. verbunden ist, ist zu besetzen.

Bewerbungsgesuche sind binnen 3 Wochen an denjenigen Herrn Regierungs-Präsidenten, in dessen Bezirk der Bewerber seinen Wohnsitz hat, im Landespolizeibezirk Berlin an den Herrn Polizei-Präsidenten in Berlin zu richten.

Berlin, den 21. Oktober 1902.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage.

Förster.

Redigirt im Büreau der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O.
Druck der Königl. Hofbuchdruckerei Trowitzsch u. Sohn in Frankfurt a. O.